





FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen der Floristisch-Soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Ein Vorkommen von Deschampsia setacea in Bayern

Eskuche, Ulrich 1955

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im: Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-88426

Ein Vorkommen von Deschampsia setacea in Bayern

von

ULRICH ESKUCHE, Tübingen.

Gelegentlich einer Vegetationskartierung im Forstamt Roding, Oberpfalz, wurde 1949 bei Neubäu die für Bayern bisher nicht angegebene Deschampsia setacea Richter

(= D. discolor R. u. Sch.) aufgefunden.

Diese Art von ausgesprochen atlantischer Verbreitung hat in NW-Deutschland ihren Standort vorzugsweise in der Litorellion-Gesellschaft des Eleocharetum multicaulis Allorge 1922 am sandigen Ufer seichter, nährstoffarmer Tümpel mit stark wechselndem Wasserstand. Auch am "Großen Weiher" bei Neubäu liegen ähnliche Standortverhältnisse vor; die Pflanze wächst hier zahlreich im Rhynchosporetum auf dem randlichen sandigen Teichboden, der nur zeitweilig überflutet und mit einer torfig-schlammigen, dünnen Deckschicht versehen ist. Es wurden notiert:

Rhynchosporetum u. Scheuchzerio-Caricetea fuscae:

2.2 1.2 Rhynchospora alba (L.) Vahl

2.2 2.1 Drosera intermedia Dreves et Hayne

2.3 2.2 Sphagnum auriculatum Schimp.*)

+.2 . Lycopodium inundatum L. 1.2 2.1 Eriophorum angustifolium Roth

Litorelletalia:

1.2 2.2 Deschampsia setacea Richter

+.2 . Juncus bulbosus L.

Begleiter:

+.1 1.2 Ranunculus flammula L.

1.2 1.1 Carex flava ssp. Oederi Ehrhart

Klg. . Lysimachia spec.

Neben Deschampsia setacea zeigt auch Juncus bulbosus einen Litorellion-Einschlag in der Gesellschaft an. Im Kontakt verraten Litorella juncea und Eleocharis acicularis stellenweise dieselbe Tendenz im sich anschließenden Eleocharetum ovatae, welches durch LOHMEYER 1953 von hier beschrieben wurde.

Schriften:

Ade, A.: Flora des bayrischen Bodenseegebietes. - München 1901.

Lohmeyer, W.: Über einige Fundorte des Eleocharetum ovatae in der Oberpfalz. — Mitt. Flor.-soz. Arbeitsgem. N. F. 4. Stolzenau 1953.

Schwarz, F. A.: Flora von Nürnberg-Erlangen. — Nürnberg 1901.

Suessenguth, K.: Neue Beobachtungen über die Phanerogamen- und Gefäßkryptogamenflora von Bayern. — Ber. Bayer. Bot. Ges. 21. München 1934.

Tüxen, R.: Die Pflanzengesellschaften NW-Deutschlands. — Mitt. Flor.-soz. Arbeitsgem. Nieders. 3. Hannover 1937.

Vollmann, F.: Flora von Bayern. — Stuttgart 1914.

Wassner, L.: Flora von Niederbayern. - Passau 1905.

Woerlein, G.: Die Phanerogamen- und Gefäßkryptogamen-Flora der Münchener Talebene. — München 1853.

^{*)} det. A. v. Hübschmann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft

(alte Serie)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: NF_5

Autor(en)/Author(s): Eskuche Ulrich

Artikel/Article: Ein Vorkommen von Deschampsia setacea in Bayern 90